

¹طُوفُوا فِي شَوَارِعِ أُورُشَلِيمَ وَانْظُرُوا، وَاعْرِفُوا وَقَسِّسُوا فِي سَاحَاتِهَا. هَلْ تَجِدُونَ إِنْسَانًا أَوْ يُوْجَدُ عَامِلٌ بِالْعَدْلِ طَالِبُ الْحَقِّ، قَاصِّعٌ عَنْهَا.² وَإِنْ قَالُوا، حَيْثُ هُوَ الرَّبُّ فَإِنَّهُمْ يَخْلِفُونَ بِالْكَذِبِ.³ يَا رَبِّ، أَلَيْسَتْ عَيْنَاكَ عَلَى الْحَقِّ. صَرَّيْتَهُمْ فَلَمْ يَتَوَجَّعُوا. أَفَتَبَيْتَهُمْ وَأَبَوْا قُبُولَ التَّائِيْبِ. صَلُّوا وُجُوْهُهُمْ أَكْثَرَ مِنَ الصَّخْرِ. أَبَوْا الرَّجُوعَ.⁴ أَمَّا أَنَا فَقُلْتُ، إِنَّمَا هُمْ مَسَاكِينُ. قَدْ جَهِلُوا لِأَنَّهُمْ لَمْ يَعْرِفُوا طَرِيقَ الرَّبِّ، قَضَاءُ إِلَهُهُمْ.⁵ أَنْطَلِقُ إِلَى الْعُطَمَاءِ وَأَكَلِمُهُمْ لِأَنَّهُمْ عَرَفُوا طَرِيقَ الرَّبِّ، قَضَاءُ إِلَهُهُمْ. أَمَّا هُمْ فَقَدْ كَسَرُوا الشِّرَافَ جَمِيعًا وَقَطَّعُوا الشُّرُطَ.⁶ مِنْ أَجْلِ ذَلِكَ يَصْرُبُهُمُ الْأَسَدُ مِنَ الْوَعْرِ. ذَنْبُ الْمَسَاءِ يَهْلِكُهُمْ. يَكْمُنُ التَّمِرُ حَوْلَ مُذْنِبِهِمْ. كُلُّ مَنْ حَرَجَ مِنْهَا يُفْتَرَسُ لِأَنَّ ذُنُوبَهُمْ كَثُرَتْ. تَعَاطَمَتْ مَعَاصِيهِمْ.⁷ كَيْفَ أَصْفَحَ لَكَ عَنْ هَذِهِ. بَنُوكَ تَرْكُونِي وَخَلَفُوا يَمَّا لَيْسَتْ إِلَهَةٌ. وَلَمَّا أَشْبَعْتَهُمْ رَنُوءًا، وَفِي بَيْتِ رَانِيَّةٍ تَرَاخَمُوا.⁸ صَارُوا حُصْنًا مَعْلُوفَةً سَانِيَةً. صَهَلُوا كُلُّ وَاحِدٍ عَلَى امْرَأَةِ صَاحِبِهِ.⁹ أَمَّا أَعَاقِبُ عَلَى هَذَا يَقُولُ الرَّبُّ. أَوْ مَا تَتَّقِمُ نَفْسِي مِنْ أُمَّةٍ كَهَذِهِ. إِصْعَدُوا عَلَى أَسْوَارِهَا وَاحْرُبُوا وَلَكِنْ لَا تُفْنَوْهَا. ائْرَعُوا أَفْنَانَهَا لِأَنَّهَا لَيْسَتْ لِلرَّبِّ. لِأَنَّهُ خِيَانَةٌ خَاتَمِي بَيْتِ إِسْرَائِيلَ وَبَيْتِ يَهُودَا، يَقُولُ الرَّبُّ.¹² جَحَدُوا الرَّبَّ وَقَالُوا، لَيْسَ هُوَ، وَلَا يَأْتِي عَلَيْنَا شَرٌّ، وَلَا تَرَى سَيْفًا وَلَا جُوعًا.¹³ وَالْأَنْبِيَاءُ يَصِيرُونَ رِيحًا وَالْكَلِمَةُ لَيْسَتْ فِيهِمْ. هَكَذَا يُضْعَفُ بِهِمْ.¹⁴ لِيَذَلِكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ إِلَهُ الْخُنُودِ، مِنْ أَجْلِ أَنَّكُمْ تَتَكَلَّمُونَ بِهَذِهِ الْكَلِمَةِ، هَنْتَدًا جَاعِلٌ كَلَامِي فِي فَمِكِ بَارًا، وَهَذَا الشَّعْبُ خَطِيئًا، فَتَأْكُلُهُمْ.¹⁵ هَنْتَدًا أَجْلِبُ عَلَيْكُمْ أُمَّةً مِنْ بَعْدِي يَا بَيْتِ إِسْرَائِيلَ يَقُولُ الرَّبُّ. أُمَّةٌ قَوِيَّةٌ. أَهْهُ مُنْذُ الْقَدِيمِ. أُمَّةٌ لَا تَعْرِفُ لِسَانَهَا وَلَا تَعْفُهُمْ مَا تَتَكَلَّمُ بِهِ.¹⁶ جَعْنْتُهُمْ كَقَبِيرٍ مَقْبُوحٍ. كُلُّهُمْ جَبَائِرُوثُ.¹⁷ قِيَاكُلُونَ خَصَادَكَ وَحُبْرَكَ الَّذِي يَأْكُلُهُ بَنُوكَ وَبَنَاتُكَ. يَأْكُلُونَ عَنَمَكَ وَيَقْرَكَ. يَأْكُلُونَ جَفْنَتَكَ وَتَيْسَكَ. يَهْلِكُونَ بِالسَّيْفِ مُذْنَكِ الْحَصِيَّةِ الَّتِي أَنْتَ مُكَبِّلٌ عَلَيْهَا.¹⁸ وَأَيْضًا فِي تِلْكَ الْأَيَّامِ يَقُولُ الرَّبُّ لَا أَفْنِيَكُمْ.¹⁹ وَيَكُونُ جِينٌ يَقُولُونَ، لِمَاذَا صَنَعَ الرَّبُّ إِلَهُنَا بِنَا كُلِّ هَذِهِ. يَقُولُ لَهُمْ، كَمَا أَنَّكُمْ تَرَكْتُمُونِي وَعَبَدْتُمْ إِلَهَةً غَرِيبَةً فِي أَرْضِكُمْ، هَكَذَا تَعْبُدُونَ الْغُرَبَاءَ فِي أَرْضٍ لَيْسَتْ لَكُمْ.²⁰ أَجِيرُوا بِهَذَا فِي بَيْتِ يَغُوبَ وَأَسْمِعُوا بِهِ فِي يَهُودَا قَائِلِينَ،²¹ اِسْمَعْ هَذَا أَنَّهُ الشَّعْبُ الْجَاهِلُ وَالْعَدِيمُ الْقَهْمِ، الَّذِينَ لَهُمْ أَغْنَى وَلَا يَنْصَرُونَ.

¹Gehet durch die Gassen zu Jerusalem und schauet und erfahret und suchet auf ihrer Straße, ob ihr jemand findet, der recht tue und nach dem Glauben frage, so will ich dir gnädig sein.²Und wenn sie schon sprechen: "Bei dem lebendigen Gott!", so schwören sie doch falsch.³HERR, deine Augen sehen nach dem Glauben. Du schlägst sie, aber sie fühlen's nicht; du machst es schier aus mit ihnen, aber sie bessern sich nicht. Sie haben ein härter Angesicht denn ein Fels und wollen sich nicht bekehren.⁴Ich dachte aber: Wohlan, der arme Haufe ist unverständlich, weiß nichts um des HERRN Weg und um ihres Gottes Recht.⁵Ich will zu den Gewaltigen gehen und mit ihnen reden; die werden um des HERRN Weg und ihres Gottes Recht wissen. Aber sie allesamt hatten das Joch zerbrochen und die Seile zerrissen.⁶Darum wird sie auch der Löwe, der aus dem Walde kommt, zerreißen, und der Wolf aus der Wüste wird sie verderben, und der Parder wird um ihre Städte lauern; alle, die daselbst herausgehen, wird er fressen. Denn ihrer Sünden sind zuviel, und sie bleiben verstockt in ihrem Ungehorsam.⁷Wie soll ich dir denn gnädig sein, weil mich meine Kinder verlassen und schwören bei dem, der nicht Gott ist? und nun ich ihnen vollauf gegeben habe, treiben sie Ehebruch und laufen ins Hurenhaus.⁸Ein jeglicher wiehert nach seines Nächsten Weib wie die vollen, müßigen Hengste.⁹Und ich sollte sie um solches nicht heimsuchen? spricht der HERR, und meine Seele sollte sich nicht rächen an solchem Volk, wie dies ist?¹⁰Stürmet ihre

لَهُمْ آدَانُ وَلَا يَسْمَعُونَ.²² أَيَايَ لَا تَحْسَوْنَ يَقُولُ الرَّبُّ.
 أَوْ لَا تَرْجِعُونَ مِنْ وَجْهِ أَتَا الَّذِي وَصَعْتُ الرِّمْلَ تُخَوِّمًا
 لِلْبَحْرِ قَرِيبَةً أَبَدِيَّةً لَا يَتَعَدَّاهَا، فَتَتَلَطَّمُ وَلَا تَسْتَطِيعُ،
 وَتَعِجُّ أَمْوَاجُهُ وَلَا تَتَجَاوَزُهَا.²³ وَصَارَ لِهَذَا الشَّعْبِ قَلْبٌ
 غَاصِي وَمُتَمَرِّدٌ. عَصَوْا وَمَضَوْا.²⁴ وَلَمْ يَقُولُوا يَقُولُ بِهِمْ،
 لِيَتَخَفَ الرَّبُّ إِلَهَنَا الَّذِي يُعْطِي الْمَطَرَ الْمُبَكَّرَ وَالْمُتَأَخَّرَ
 فِي وَقْتِهِ. يَحْقِطُ لَنَا أَصَابِعَ الْحَصَادِ الْمَفْرُوضَةِ.²⁵ أَنَامُكُمْ
 عَكْسَتِ هَذِهِ، وَخَطَايَاكُمْ مَنَعَتِ الْخَيْرَ عَنْكُمْ.²⁶ لِأَنَّهُ وَجَدَ
 فِي شَعْبِي أَشْرَارًا يَرْضُدُونَ كَمُنْحَنِ مِنَ الْقَانِصِينَ.
 يَنْصُبُونَ أَشْرَاكَ يُمَسِكُونَ النَّاسَ.²⁷ مِثْلَ قَقْصِ مَلَانٍ
 طُيُورًا هَكَذَا يُيَوِّثُهُمْ مَلَأَتْهُ مَكْرًا. مِنْ أَجْلِ ذَلِكَ عَظُمُوا
 وَاسْتَعْنُوا.²⁸ سَمِنُوا. لَمَعُوا. أَيْضًا تَجَاوَزُوا فِي أُمُورِ الشَّرِّ.
 لَمْ يَقْضُوا فِي دَعْوَى الْيَتِيمِ، وَقَدْ تَجَحُّوا. وَبَحَقَّ
 الْمَسَاكِينِ لَمْ يَقْضُوا.²⁹ أَقْلَاجِلِ هَذِهِ لَا أَعَايِبُ يَقُولُ
 الرَّبُّ. أَوْ لَا تَنْقِمُ نَفْسِي مِنْ أُمَّةٍ كَهَذِهِ.³⁰ صَارَ فِي الْأَرْضِ
 دَهْشٌ وَقَسْعَرِيرَةٌ.³¹ الْأَنْبِيَاءُ يَسْبَأُونَ بِالْكَذِبِ، وَالْكَهَنَةُ
 تَحْكُمُ عَلَى أَيْدِيهِمْ، وَشَعْبِي هَكَذَا أَحَبَّ. وَمَاذَا تَعْمَلُونَ
 فِي آخِرَتِهَا.

Mauern und werfet sie um, und macht's nicht gar aus! Führet ihre Reben weg, denn sie sind nicht des HERRN;¹¹ sondern sie verachten mich, beide, das Haus Israel und das Haus Juda, spricht der HERR.¹² Sie verleugnen den HERRN und sprechen: "Das ist er nicht, und so übel wird es uns nicht gehen; Schwert und Hunger werden wir nicht sehen."¹³ Ja, die Propheten sind Schwätzer und haben auch Gottes Wort nicht; es gehe über sie selbst also!"¹⁴ Darum spricht der HERR, der Gott Zebaoth: Weil ihr solche Rede treibt, siehe, so will ich meine Worte in deinem Munde zu Feuer machen, und dies Volk zu Holz, und es soll sie verzehren.¹⁵ Siehe, ich will über euch vom Hause Israel, spricht der HERR, ein Volk von ferne bringen, ein mächtiges Volk, dessen Sprache du nicht verstehst, und kannst nicht vernehmen, was sie reden.¹⁶ Seine Köcher sind offene Gräber; es sind eitel Helden.¹⁷ Sie werden deine Ernte und dein Brot verzehren; sie werde deine Söhne und Töchter fressen; sie werden deine Schafe und Rinder verschlingen; sie werden deine Weinstöcke und Feigenbäume verzehren; deine festen Städte, darauf du dich verläßt, werden sie mit dem Schwert verderben.¹⁸ Doch will ich's, spricht der HERR, zur selben Zeit mit euch nicht gar aus machen.¹⁹ Und ob sie würden sagen: "Warum tut uns der HERR, unser Gott, solches alles?", sollst du ihnen antworten: Wie ihr mich verlaßt und den fremden Göttern dient in eurem eigenen Lande, also sollt ihr auch Fremden dienen in einem Lande, das nicht euer ist.²⁰ Solches sollt ihr verkündigen im Hause Jakob und predigen in Juda und

sprechen:²¹ Höret zu, ihr tolles Volk, das keinen Verstand hat, die da Augen haben, und sehen nicht, Ohren haben, und hören nicht!²² Wollt ihr mich nicht fürchten? spricht der HERR, und vor mir nicht erschrecken, der ich dem Meer den Sand zum Ufer setzte, darin es allezeit bleiben muß, darüber es nicht gehen darf? Und ob's schon wallet, so vermag's doch nichts; und ob seine Wellen schon toben, so dürfen sie doch nicht darüberfahren.²³ Aber dies Volk hat ein abtrünniges, ungehorsames Herz; sie bleiben abtrünnig und gehen immerfort weg²⁴ und sprechen nicht einmal in ihrem Herzen: Laßt uns doch den HERRN, unsern Gott, fürchten, der uns Frühregen und Spätregen zu rechter Zeit gibt und uns die Ernte treulich und jährlich behütet.²⁵ Aber eure Missetaten hindern solches, und eure Sünden wenden das Gute von euch.²⁶ Denn man findet unter meinem Volk Gottlose, die den Leuten nachstellen und Fallen zurichten, sie zu fangen, wie die Vogler tun.²⁷ Und ihre Häuser sind voller Tücke, wie ein Vogelbauer voller Lockvögel ist. Daher werden sie gewaltig und reich, fett und glatt.²⁸ Sie gehen mit bösen Stücken um; sie halten kein Recht, der Waisen Sache fördern sie nicht, daß auch sie Glück hätten, und helfen den Armen nicht zum Recht.²⁹ Sollte ich denn solches nicht heimsuchen, spricht der HERR, und meine Seele sollte sich nicht rächen an solchem Volk, wie dies ist?³⁰ Es steht greulich und schrecklich im Lande.³¹ Die Propheten weissagen falsch, und die Priester herrschen in ihrem Amt, und mein Volk hat's gern also. Wie will es euch zuletzt

darob gehen?